

Staatentreff Festival in Gulivia -- Gulivien

Beitrag von „Safia al Talib“ vom 27. Januar 2011, 00:04

Zitat

Um Ihr Spielchen fortzutreiben: Habe ich behauptet, dass Sie das behauptet haben?



Ja implizit. 😊

Zitat

Da stimme ich Ihnen zwar zu, sehe aber nicht, was das zur Sache tut. Desweiteren nehme ich an, dass Sie keine außenpolitische Repräsentantin Ihres Heimatlandes sind? Sonst würden Ihre furchtbaren Manieren meinen bislang sehr angenehmen Eindruck Targas äußerst trüben.

Nein ich bin nur in der direkten Thronfolge die Nummer 1. Der Hinweis steckt in meiner Signatur. 😊 Mir fiel nur keine bessere männliche Analogie zu Fräulein ein. Ob das furchtbare Manieren sind steht auf einem Blatt will ich nun aber lieber nicht diskutieren.

Zitat

Ich schrieb es zwar oben schon, aber für Sie gerne noch einmal: Sie verwechseln hier Paragraph 1 der Gulivischen Verfassung mit Artikel 1 der Gulivischen Politischen Verfassung. Wenn wir schon beim genauen Lesen sind. 😊

Das ist mir völlig klar, das ändert aber nichts an der Tatsache, dass Sie sich auf die politische Verfassung bezogen haben, als Sie den von mir aufgezeigten Trugschluss gezogen haben.

Zitat

Danke, auch ich kenne dieses Lexikon. 😊 Ich darf Sie mit zwei wunderschönen Fakten konfrontieren, die Sie dann eigenständig mit dem von Ihnen so treffend zitierten Text in Verbindung setzen dürfen. Sollten sich Ihnen die Verweise nicht erschließen, helfe ich Ihnen gerne auf die Sprünge (Kleiner Tipp: Achten Sie auf die Klammern!):

1. Das Staatsoberhaupt Guliviens wurde nicht gewählt, sondern hat sich selbst ins Amt gesetzt. Es kann auch nicht abgewählt oder abgesetzt werden, ohne die Verfassung zu ändern. Die einzige Möglichkeit, das Staatsoberhaupt zu wechseln, besteht darin, das Subjekt "Jonathan Vasior" zu eliminieren, in welchem Falle laut Verfassung der Staat überhaupt kein Staatsoberhaupt mehr hätte.

2. Das Staatsoberhaupt Guliviens hat die Grundlage seiner Macht von selbst durch die Ausrufung Guliviens institutionalisiert.

1. Richtig, nur das Problem ist, dass sich die Unterscheidung Republik/Monarchie eben auch an der Nachfolgeregelung festzumachen ist, deshalb ist es kaum möglich hier eine treffsichere Definition der Staatsform Guliviens vorzunehmen.
2. Heißt, dass für Sie, wenn jemand einen Staat ausruft indem das Staatsoberaupt alle 4 Monate gewählt wird und abwählbar ist, dass dieser Staat keine Republik ist?

Natürlich können Sie sich auf die Klammern stürzen und den Rest des Inhalts ignorieren, aber ich bin doch der Meinung, dass die Merkmale einer Republik nicht unbedingt kumulative Tatbestände sind.

Zitat

Und dem Koch sollte die eigene Speise schmecken, nicht wahr? 😊

Richtig deswegen verwundert mich Ihre doch etwas impulsive Reaktion:

Zitat

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/2033-staatentreff-festival-in-gulivia-gulivien/&postID=50555#post50555>

Sparen Sie sich Ihren geistreichen Humor lieber für passendere Gelegenheiten auf. Ihren fehlenden Respekt gegenüber anderen Personen nehme ich mit Bedauern zur Kenntnis. Anscheinend hat man Ihnen keine Etikette beigebracht.

Aber so ist das halt, wenn einem die eigene Medizin nicht schmeckt, aber selbst zeugt es natürlich von formvollendeter Etikette wenn man sich so "die Ausschweifungen der Talib" über Dritte äußert. Touché, ihre Höflichkeit erschlägt mich nahezu. Die Tatsache, dass Sie sich in einem "argumentum ad personam" ergehen zeugt genau davon.